

Gottesdienste

Sonntag, 16. September 2018

09.30 Uhr  
Kirche Unterstammheim  
Betttagsgottesdienst mit  
Abendmahl  
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann  
Mitwirkung: Musikverein  
Stammheim  
Kollekte: Betttagsskollekte  
(Bildungschancen für Benach-  
teiligte fördern)  
Anschliessend Apéro  
Fahrdienst für Unter- und  
Oberstammheim.  
Abholdienst für Gunt- und  
Waltalingen (R. Reutimann,  
Tel. 052 745 11 80).

Sonntag, 23. September 2018

09.30 Uhr  
Antoniuskapelle Waltalingen  
Gottesdienst mit Taufe  
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann  
Kollekte: Centro Magliaso  
Fahrdienst für Unter- und  
Oberstammheim.

Sonntag, 30. September 2018

10.30 Uhr  
Kirche Unterstammheim  
Familiensonntag mit Beteiligung  
der Kinder des 3. Klass-Untis  
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann  
Mitwirkung: Karin Schmid (Kate-  
chetin) und Angelo Nieto  
(Jugendarbeiter)  
Mitwirkung des Kirchenchors  
Kollekte: Sorgentelefon für  
Kinder  
Anschliessend gemeinsames  
Mittagessen.  
Fahrdienst für Unter- und  
Oberstammheim.

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen  
07.00 Uhr im Chor der  
Kirche Unterstammheim  
Alle sind herzlich eingeladen,  
teilzunehmen.

Kirchenchor

Proben jeden Dienstag  
20.00 Uhr  
(ausser Schulferien)  
Singsaal des Sekundarschulhauses  
(ehem. Realschulhaus)

Senioren

Seniorenspielnachmittag

Montag, 8. Oktober 2018  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Wirthenstube

Amtshandlungen

Taufe

Sonntag, 23. September 2018

Mats Windler  
Sohn von Roger und Sabine  
Windler, Guntalingen

Abdankung

Erwin Schmid  
Guntalingen  
geb. 07.03.1929  
gest. 23.07.2018

Cevi

Cevitag  
Samstag, 15. September 2018

14.00 Uhr  
Schulhaus Oberstammheim

Konfirmanden

Donnerstag, 13. September 2018

Beginn des regulären  
Unterrichts  
jeweils Donnerstagabend  
in der Wirthenstube, aufgeteilt  
in zwei Gruppen gemäss Plan:  
1. Gruppe 17.15 bis 18.00 Uhr  
2. Gruppe 19.00 bis 19.45 Uhr

Jugendliche

Club 4/5

Freitag, 21. September 2018

17.00-19.30 Uhr, Wirthenstube  
Unterstammheim

Samstag, 22. September 2018

9.00-11.30 Uhr, Wirthenstube  
Auskunft erteilt: A. Nieto,  
Jugendarbeiter (angelo.nieto@  
kirche-stammheim.ch).

Kinder

Minichile

Donnerstag 13.30 – 15.00 Uhr

Klasse Herbstsemester  
23.08.2018 – 31.01.2019  
Schulhaus Unterstammheim  
3.-Klass-Unti

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr

Klasse Herbstsemester  
23.08.2018 – 31.01.2019  
Kindergarten, Schulhaus  
Unterstammheim

Klassen Frühlingsemester:  
07.02. – 11.07.2019

**Erziehe den  
Knaben für seinen  
Lebensweg, damit  
er auch im Alter  
nicht davon  
abweicht.**

*Sprüche 16:3*

Impressum

**Herausgeber:**  
Reformierte Kirchgemeinde  
Stammheim

**Redaktion:**  
Heinz-Jürgen Heckmann  
Corinne Heimgartner  
Christine Frei Feer  
Angelo Nieto

Die nächste Nummer erscheint  
am 28. September 2018

Reformierte Kirchgemeinde  
Stammheim

**Pfarramt:**  
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann  
052 745 11 46  
pfarramt@kirche-stammheim.ch

**Sekretariat:**  
Corinne Heimgartner  
Öffnungszeiten:  
Dienstag: 8.00-11.30 Uhr und  
13.30- 16.00 Uhr  
Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr  
Tel. 052 745 11 59  
sekretariat@kirche-stammheim.ch

**Kirchliche Jugendarbeit**  
Angelo Nieto  
Tel. 052 745 11 55 oder  
079 738 15 61  
Mail:  
angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

www.kirche-stammheim.ch

KG. Nr. 1699

**Kinder brauchen  
Wurzeln und Flügel**

Zwei Dinge sollen Kinder von  
ihren Eltern bekommen, hat  
J.W. Goethe einmal gesagt:  
„Wurzeln, so lange sie klein  
sind, und Flügel, wenn sie  
grösser werden“.  
Fliegen ist in der heutigen  
Zeit kein Problem. Es gibt  
unzählige qualitativ hervor-  
ragende Freizeitangebote.  
Tausend Richtungen also, in  
die man abheben kann.  
Wurzeln schlagen hingegen  
ist anspruchsvoller. Wurzeln  
wachsen nur langsam. Sie  
brauchen viel Ausdauer und  
Geduld, um sich im Boden  
verankern zu können. Dafür  
halten sie den Baum auch in  
stürmischen Zeiten und  
Dürreperioden und versorgen  
sie ihn mit Wasser aus der  
Tiefe.

In der reformierten Kirche  
glauben wir, dass der christ-  
liche Glaube und die Ge-  
meinschaft in der Kirche uns  
Menschen sowohl Flügel als  
auch gute Wurzeln verleihen.  
Beide aber brauchen Zeit, bis  
sie stark und tragfähig sind.  
Nach zwei Schulwochen freue  
ich mich, dass die neuen  
Erstklässler schon vertraut  
sind in der Schule und  
beginnen, Wurzeln zu schla-  
gen..  
Viel Freude wünsche ich  
allen im Stammertal, Famili-  
en und Schulen, im kirchli-  
chen Unterricht und in der  
Erziehung.

*Martina Brunner*  
Martina Brunner,  
Organistin



Die Kinder rüsten sich für den grossen Tag beim Schulanfangsgottesdienst.

# Lebensrucksack

**Jeder Mensch hat sein Kreuz zu tragen - heisst es im Volksmund so schön. Doch bürden wir uns da nicht auch manchmal sehr viele unnötige Sachen auf?**

Abendessen mit dem  
Grossvater. Darauf freute  
ich mich schon seit lan-  
gem. Doch die Woche war  
sehr streng und ich bin  
gedanklich oft woanders.  
Angestrengt stelle ich ihm  
eine halbwegs gescheite  
Frage. Habe ich heute  
eigentlich an alles ge-

dacht? Morgen wird's  
noch viel schlimmer: Viele  
Sitzungen und Briefe, die  
dringend raus müssen. Bei  
den Briefen darf ich unbe-  
dingt eine wichtige Infor-  
mation nicht vergessen.  
Nach einer Weile blickt  
mich mein Grossvater  
fragend an. Mist! Was hat

er gerade gesagt?  
Viele Menschen kennen  
das: Das Tagesprogramm  
ist so anspruchsvoll, dass  
man für die schönen  
Sachen gar keine Kapazi-  
tät mehr hat. In einer  
Andacht meiner Schule hat  
das jemand sehr gut auf

**Bericht aus der Sitzung der Kirchenpflege vom 22. August 2018:**

- Das Budget für das Jahr 2019 wurde verabschiedet.
- Das Ressort Liegenschaften ist weiterhin vakant. (Siehe unten)

**Stellvertretungen in den einzelnen Ressorts:**

- |  |  |
|--|--|
| <b>Präsidium</b><br>Janine Landolt-Spiegel<br>(Stv. Peter Zollinger)   | <b>Ressort Religionspädagogik Kinder<br/>und Jugendliche (RPG)</b><br>Susanne Friker<br>(Stv. Christine Frei Feer) |
| <b>Ressort Personal und Finanzen</b><br>Peter Zollinger,<br>(Stv. Janine Landolt-Spiegel)                        | <b>Ressort Diakonie, Ökumene und<br/>Freiwillige</b><br>Rösli Ulrich<br>(Stv. Annelies Wattinger)                  |
| <b>Ressort Liegenschaften ad interim</b><br>Peter Zollinger,<br>(Stv. Janine Landolt-Spiegel)                    | <b>Ressort Gottesdienst und Musik</b><br>Annelies Wattinger,<br>(Stv. Rosa Ulrich)                                 |
| <b>Ressort Öffentlichkeitsarbeit<br/>und Erwachsenenbildung</b><br>Christine Frei Feer,<br>(Stv. Susanne Friker) | <b>Ressort Aktuariat</b><br>Corinne Heimgartner<br>(Stv. Peter Zollinger)  |

den Punkt gebracht. Da war ein fröhlicher Mann mit einem Rucksack auf einer Wanderung unterwegs. Dabei begegnete er verschiedenen Menschen die ihm alle einen Stein in den Rucksack legten. Der zuvor noch lockere Rucksack beginnt zu ziehen und der Mann ächzte unter der zunehmenden Last. Auch die Fröhlichkeit verflog. Man spürte, dass er gar keine

Gehetzt vom Alltag und meinen eigenen Ansprüchen einem Mitmenschen gar nicht richtig zuhörte? Was könnte einem helfen, mehr Platz in seinem Rucksack für die Geschenke zu haben? Ein möglicher Ansatz: Aufmerksam sein und gegenseitig auspacken. Aufmerksam sein im Sinne von sich selber

Fotos und speichere den Moment lieber im Kopf als auf einem Gerät. Nein, ich muss nicht der ganzen Welt gefallen und nehme für einmal in Kauf, dass ich mich unbeliebt mache. Natürlich ist das anspruchsvoll und kein Allerheilmittel. Ist der Rucksack trotzdem einmal gefüllt, ist das Auspacken wichtig. Oft weigere ich mich, nach einem strengen Tag darüber zu reden. «Hauptsache er geht vorbei», denke ich. Und so bin ich für kein

Gespräch zu haben. Weder über mich, noch höre ich den anderen wirklich zu. Dabei kann es sehr guttun, bei einem Mitmenschen über den Ballast von heute zu sprechen. Manchmal hat man aber auch wirklich keine Lust, mit jemanden darüber zu sprechen. Als glaubende Menschen haben wir hier noch ein Ass im Ärmel: Gottes Zusagen. Da können wir uns grosse Lasten auf die Schultern werfen, er wird für uns sorgen. Noch so peinliche Momente kreieren, er findet uns gut. Überfordern lassen mit all den vielen weltlichen Eindrücken, er wird uns rechtzeitig ein Zeichen geben.

Angelo Nieto, Jugendarbeit.

wahrnehmen. Frühzeitig erkennen, wenn ein Moment oder ein Mensch beginnt, den Rucksack mit Steinen zu füllen. Das hat etwas Egoistisches. Aber vielleicht in einem positiven Sinn: Wenn mir jemand schief kommt, dann hat das vielleicht mehr mit seinem vollen Rucksack zu tun als mit mir. Dann wäre es vielleicht besser ihm beim Auspacken zu helfen, statt sich auf einen Streit einzulassen. Oder wenn ein Moment einen überfordert, sollte man unbedingt auch einmal sich selber etwas verbieten: Nein, ich schaue jetzt nicht auf mein Smartphone und schreibe all meinen Freunden zurück. Nein, ich mache von diesem Moment keine

Lust mehr zum Wandern hatte. Zu guter Letzt war da noch jemand, der ihm ein hübsch verpacktes Geschenk geben wollte. Was da wohl drin ist? Vielleicht etwas, das ihm beim Tragen helfen könnte? «Uff. Nein danke.» antwortete der Wanderer überraschend. «Mein Rucksack ist schon so voll, das krieg' ich da nicht mehr rein.» Das Theater ist so simpel und trifft trotzdem voll ins Schwarze. Wie oft in meinem Leben war mein Rucksack schon so schwer, dass ich Geschenke einfach wegwies? Vor lauter Stress einen wunderschönen Moment verpasste?



reformierte  
kirche stammheim

Befristete Anstellung

Wir suchen für die Zeit vom 1.1.2019 – 30.4. 2019

**Sekretärin (w/m)**  
für ein Pensum von 30%.

**Ihre Aufgaben:**

- Alle anfallenden Sekretariatsarbeiten
- Verschiedene Organisations- und Koordinationsaufgaben (Trauungen, Taufen, Liegenschaften, usw.)
- Betreuung der Website
- Gestalten von Flugblättern, Inseraten, Liederzetteln

**Wir bieten:**

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einer farbigen und bewegten Kirchgemeinde
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und eine Entlohnung gemäss Personalrecht der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

**Wir erwarten:**

- Kaufmännischer Abschluss, Berufserfahrung
- Fundierte PC-Kenntnisse (Word/Excel) und Freude an gestalterischen Arbeiten
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Selbstständiges, speditives Arbeiten
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

**Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:**

Ref. Kirche Stammheim, Oberdorf 13,  
8476 Unterstammheim  
Auskunft erteilt Ihnen gerne die Stelleninhaberin  
Corinne Heimgartner Tel. 052 745 11 59 (Di./Mi. 08.30–11.30  
Uhr und Di. 13.30 – 16Uhr)

Vorschau  
Anlässe



reformierte  
kirche stammheim

2018 JETZT  
WIRD'S  
FARBIG

# Gallus

## Leben, Legende, Kult

Freitag, 21. September 2018  
20.00 Uhr, Wirthenstube  
Unterstammheim

Nachdem wir uns in der letzten Sternstunde Theologie dem Eremiten Antonius gewidmet haben, werden wir uns dieses Mal mit dem Namensgeber der Galluskapelle beschäftigen. Der Wandermönch Gallus (um 550/70 – um 640/50) ist der erste historisch fassbare Heilige der Schweiz. Er wuchs in der irischen Tradition auf und kam im Gefolge Kolumbans in den Bodensee-raum. Im Tal der Steinach gründete Gallus eine Klause, die zum Grundstein des späteren Klosters wurde, eines Zentrums der abendländischen Kultur, das heute zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Jeder ist herzlich eingeladen mitzudiskutieren oder einfach nur dabei zu sein. Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann.

reformierte  
kirche stammheim



14. Station

## Das Zwölf- Prophetenbuch

- ein Kaleidoskop

## Das Buch der Bücher in Klang und Farbe

2018 JETZT  
WIRD'S  
FARBIG

Das Bibelprojekt  
zum Jubiläum  
2017-2019

Mittwoch, 26. September 2018  
20.00 Uhr  
Donnerstag, 27. September 2018  
9.00 Uhr

### Wirthenstube Unterstammheim

Das Zwölfprophetenbuch ist eine Sammlung kleiner prophetischer Schriften des Alten Testaments, von Hosea bis Maleachi. Sie bilden zusammen eine Art Kaleidoskop der prophetischen Verkündigung Israels und zeigen, wie Gott sein Volk Israel durch die Jahrhunderte hindurch begleitet hat. Das Buch ist als Ganzes ein Aufruf zur Besinnung und zur Umkehr. Gemeinsam hören wir wieder Musik, betrachten Bilder und diskutieren über die biblische Botschaft.

Alle sind herzlich willkommen! Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann

reformierte  
kirche stammheim

## Teilrevision der Kirchenordnung der reformierten Kirche des Kantons Zürich

### Stellungnahme der Kirchenpflege Stammheim

Am Sonntag 23. September 2018 stimmen die Mitglieder der reformierten Kirche des Kantons Zürich über die Teilrevision der Kirchenordnung ab. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Sie darüber zu informieren, welche Auswirkungen diese Teilrevision für eine mittelgrosse Kirchgemeinde wie Stammheim haben wird.

Die Teilrevision der Kirchenordnung bringt mehrere Anpassungen, die vor allem für die Grossfusion der Kirchgemeinden in der Stadt Zürich notwendig sind. Für eine mittelgrosse Kirchgemeinde verheerend sind jedoch die Änderungen von Artikel 116 und 117, bei denen es um die Zuteilung der Pfarrstellen an die einzelnen Kirchgemeinden geht.

In der bisherigen Fassung der Kirchgemeindeordnung werden die kleinen und mittelgrossen Kirchgemeinden bezüglich Zuteilung bevorzugt behandelt und erhalten pro Kopf mehr Pfarrstellen-Prozente als grössere Gemeinden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es in jeder Gemeinde Grundaufgaben gibt, die unabhängig von der Zahl der Mitglieder anfallen, wie zum Beispiel das Abhalten von Gottesdiensten.

In der revidierten Fassung wird diese nachvollziehbare Privilegierung abgeschafft. Für eine mittelgrosse Kirchgemeinde wird sich durch diese Kürzung der kirchliche Alltag negativ verändern. Konkret umgesetzt würde die Annahme der neuen Kirchenordnung bedeuten, dass Stammheim mit seinen rund 1'750 Mitglieder ab 2024 keine volle Pfarrstelle mehr hätte. Ab dann würde unsere lebendige und engagierte Kirchgemeinde nämlich nur noch mit einer 80-prozentigen Pfarrstelle dotiert, was einem Abbau von einem Fünftel entspricht.

Gegen diese Umkehr der Privilegierung, die aus dem Projekt Kirchgemeindeplus (KGPlus) hergeleitet wird, müssen sich die mittelgrossen Kirchgemeinden im Kanton entschieden zur Wehr setzen. Das Projekt KGPlus fokussiert auf grosse Kirchgemeinden und hat zum Ziel, dass sich kleinere und mittelgrosse Gemeinden zusammenschliessen. Es scheint, als ob der Kirchenrat die vorliegende Teilrevision der Kirchenordnung dazu benutzen will, mittelgrosse Gemeinden durch die zum Teil massive Reduktion bei den Pfarrstellen fusionsbereit zu machen.

Aufgrund der obigen Ausführungen bitten wir Sie, bei der Abstimmung am 23. September 2018 über die Teilrevision der Kirchenordnung ein NEIN in die Urne zu legen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung an der Urne. Damit tragen Sie dazu bei, das attraktive und breite Angebot der Kirchgemeinde im Stammertal zu erhalten.

Janine Landolt-Spiegel  
Präsidentin Kirchenpflege

reformierte  
kirche stammheim

2018 JETZT  
WIRD'S  
FARBIG

## Bettagsgottesdienst mit dem Musikverein Stammheim

Sonntag, 16. September 2018  
9.30 Uhr  
Ref. Kirche Unterstammheim

Gottesdienst mit Abendmahl  
und musikalischer Begleitung  
durch den Musikverein Stammheim.

Kollekte:

**Bildungschancen für Benachteiligte fördern**

Die Bettagskollekte 2018 unterstützt zwei Projekte des Vereins für das Evangelische Lehrerseminar Zürich: «ChagALL» und «écolsv».

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zum  
Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann und alle Beteiligten

HEIFERINNE

und

für die KOLIBRI-STUNDEN am sonntagmorgen. Bitte melden sie sich bei:

HEIFER GESUCHT...

Susanne Frikker, Tel. 052 745 22 86 oder: Sffriker@sunrise.ch